



Jahresbericht 2024





Regine Dietl

Regine Dietl war seit 2018 als Sozialarbeiterin in der Evangelischen Kinder- Jugend- und Familienhilfe tätig. Als Streetworkerin und pädagogische Leitung im Fanprojekt war Frau Dietl eine Botschafterin professioneller sozialer Arbeit. Ihr Handeln war geprägt von der Leidenschaft für unser Leitbild: „Wir geben keinen auf“! Wir danken Regine für ihr herausragendes Engagement.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Regines Familie, ihren Freunden und Angehörigen.

Unsere Herzen sind voller Trauer und Dankbarkeit. Wir trauern um unsere pädagogische Leitung Regine Dietl, welche im November 2024 viel zu früh von uns gegangen ist.

Jürgen Keller

Päd. Leiter,
Diplom-Sozialpädagoge (FH)
stellvertretender Einrichtungsleiter der Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Jonathan Freudenberger

Pädagogischer Mitarbeiter
Sozialpädagoge Bachelor of Arts (FH)



Johannes Bork

Pädagogischer Mitarbeiter
Bachelor of Arts – Sonderpädagogik /
Musikpädagogik

Vorwort

Das Fanprojekt Jahr 2024 war geprägt von den sportlichen Ambitionen der Würzburger Kickers.

Die Kickers verpassten als Tabellenführer im Elfmeterschießen beim SV Hannover 96 II vor einer beachtlichen Kulisse in Hannover den Aufstieg in Liga 3. Die erste Runde im DFB-Pokal wurde mit einem 3:5 nach Elfmeterschießen in der ausverkauften AKON Arena gegen die TSG aus Hoffenheim verloren. Der Verein und seine Fans haben diese schwierige sportliche Phase im Jahr 2024 aus unserer Perspektive hervorragend überstanden.

Bereits am Folgetag liefen die Vorbereitungen für die laufende Spielzeit 2024/25 sowie unser Arbeitsalltag auf Hochtouren. Im Rahmen der anstehenden Spieltage knüpfte unser Team Kontakte zu einer Vielzahl neuer, junger Fans, die durch den verpassten Aufstieg der Kickers polarisiert wurden und von den Leistungen des Fanprojekts profitieren. Im letzten Jahr nutzte besonders die Altersgruppe der 14- bis 19-Jährigen den Fan-Treff als Anlaufstelle zwischen Schule und Elternhaus und freut sich auf die U18-Fahrten zu den Auswärts-spielen. Wir begegnen den Chancen, Herausforderungen und Risiken des aktiven Fans – Daseins und sammeln bis zur aktuellen Winterpause gemeinsam wertvolle Erfahrungen. Die Beziehungen zum Bezugsverein intensivierten sich und gemeinsam realisierten wir Angebote, um den Spieltag der ersten Herrenmannschaft um den jugendlichen Fans etwas zurückzugeben, das soziale Engagement

des Vereins wirksam umzusetzen und einen steten Dialog zwischen Fanszene und Entscheidungsträgern im Verein zu unterstützen.

In der dritten Spielzeit in der Regionalliga Bayern stellen wir fest, dass sich Fanprojektarbeit in Amateurligen, besonders in unserem Fall, nicht von der Praxis anderer Standorte in den ersten drei Profiligen unterscheidet. Wir setzen weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sozialraum der Fanszene und versuchen, Kommunikation zwischen den für den Spieltag relevanten Akteur*innen herzustellen. Zudem versuchen wir Konflikte dort zu erkennen, wo sie entstehen. Diese präventive Herangehensweise stellt das Fanprojekt Würzburg vor immense Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen am Standort sind bisher durch Träger, Fördergeber und Netzwerk erfolgreich umgesetzt.

Im Mai 2024 wurde uns durch die AG Qualitätssicherung der Qualitätstiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ verliehen. Wir möchten uns bei der Fanszene für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bei unserem Netzwerk für die erfolgreiche Umsetzung dieser Arbeit bedanken und hoffen, dass sozialpädagogische Fanarbeit am Standort Würzburg eine Perspektive hat.



Finanzierung

Das Konzept Fanprojekt Würzburg sieht eine Regelfinanzierung nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit vor:

- **50 %** Deutscher Fußballbund (DFB)
- **25 %** Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- **25 %** Kommunale Kostenträger - Jugendämter der Stadt Würzburg und des Landkreis Würzburg

Im Jahr 2024 teilten sich Stadt und Landkreis Würzburg den kommunalen Anteil von 50.000 Euro. Hierbei übernahm die Stadt Würzburg 60 % (30.000) und der Landkreis 40% (20.000) der Projektkosten.

Die kommunale Beteiligung ist grundlegend für die entsprechende Beteiligung von Staatsministerium und DFB.

Die Drittfiananzierung der Fanprojekte durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) bzw. die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL), die Kommune und das Land hat sich, laut der Fortschreibung im Jahr 2012 des Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) bewährt. Dabei fördert der Deutsche Fußballbund (DFB) ab der dritten Spielklasse unabhängig von der Ligazugehörigkeit und die Deutsche Fußballliga (DFL) für die Bundesliga und die 2. Bundesliga Fanprojekte nach dem NKSS. Die Qualitätssiegel Vergabe nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) im Jahr 2024 ist für die Beteiligung des Deutsche Fußballbund (DFB) grundlegend.

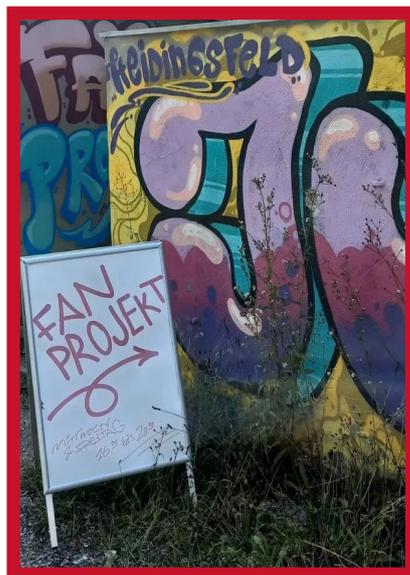
Räumlichkeiten

Für die erfolgreiche Arbeit mit jugendlichen Fußballfans hat sich auch 2024 der stadionnahe „Fantreff“ in der Hofmannstraße 7 in Heidingsfeld (97084 Würzburg) bewährt. Der Fantreff bietet neben einem Büro mit Gesprächsecke auch Raum für Veranstaltungen und sozialpädagogische Gruppenarbeit. Unser Fantreff öffnet Mittwoch und Freitag von 16.00 - 20.00.

Die Teeküche wird von den jugendlichen Fans als Ort der Vorbereitung auf Auswärtsfahrten angenommen und bietet die Möglichkeit, abseits vom Geschehen im Aufenthaltsraum Schularbeiten zu erledigen oder Besprechungen abzuhalten.

Unser Außenbereich profitiert durch eine frei zugängliche Graffitiwand, an der sich die Jugendlichen in regelmäßig angebotenen Workshops mit dem Medium Dose ausprobieren und legale Wände nach eigenen Interessen oder in Gruppen gestalten

können. Im Jahr 2024 wurde diese Wand erweitert. Vorallem geschah dies durch die Unterstützung von Jugendlichen mit Sozialstunden.



Ziele und Aufgaben der Fanprojektarbeit

Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltphänomenen und politischen Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln. [Sachstandsbericht Fanprojektarbeit (1993 – 2020 Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj.)]

Die Ziele und Aufgaben

eines Fanprojekts in Würzburg stellen sich wie folgt dar. Das übergeordnete Ziel ist es, die positive Fankultur Jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und zu unterstützen. Ebenso sollte dem Einfluss sogenannter problematischer Fußballfans auf Jugendliche und junge Erwachsene entgegengewirkt werden. Dies erfordert, den Fußballfans eine Plattform zu Selbstdarstellung, Selbstverwirklichung und Identifikation anzubieten. Konkret ergeben sich die folgenden Aufgaben und Ziele:

Spieltagsbegleitung

Der zentrale Teil der aufsuchenden Jugendsozialarbeit des Fanprojekt Würzburg findet während der Heim- und Auswärtsspiele des FC Würzburger Kickers statt.

Politische Bildungsarbeit & Aktivitäten und Engagement gegen Gewalt und Rassismus

im Umfeld der Fußballspiele der Würzburger Kickers. Maßgabe der fachlichen Arbeit sind demokratische Werteeinstellungen.

Organisation und Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit

in den Räumen des Jugendtreffs z.B. Sportangebote wie Fußballspielen, Laufen gehen oder Kraftsport, gemeinsames Gestalten von

Fahnen, Graffitiworkshop im Garten, Lagerfeuer, Gartenaktionen, Kartenspielen, Pub Quiz, gemeinsames Kochen und Backen.

Einzelfallhilfe und Beratung & Vermittlung bei weiterführendem Hilfebedarf

Weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden außerhalb des Spieletages bevorzugt in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt; Probleme in der Familie oder im Freundeskreis, Schwierigkeiten in der Schule, bei der Arbeits- und Ausbildungssuche oder bei Sucht- oder Drogenproblematik können in diesem Rahmen bearbeitet werden. Auch beim Umgang mit Behörden oder beim Thema Stadionverbote können die Mitarbeiter des Fanprojekts ihre Unterstützung anbieten.

Präventionsarbeit

Die Präventionsarbeit des Fanprojekt Würzburg umfasst neben Gesundheitsprävention viele niederschwellige Angebote mit präventivem Charakter. So wird neben unterschiedlichen Sportangeboten außerhalb der Spieltage regelmäßig ein gesunder Spieltagsbrunch angeboten. Die Themen Schwerpunkte orientieren sich an den aufkommenden Phänomenen der Lebenswelt Fußballfan. Beispielsweise sensibilisieren regelmäßige Workshops junge Menschen für die Legalität, respektive Illegalität, von Streetart und Graffiti. Durch Informationsveranstaltungen und Themenabende wird zusammen mit den jungen Fußballfans ein Blick auf gesetzliche Normen und Prozesse geworfen, um eine Handlungssicherheit gegenüber sicherheitsrelevanten Organen zu schaffen und Konflikten vorzubeugen.

Begleitete Auswärtsfahrten

für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren; diese werden vom Fanprojekt

organisiert und von den Mitarbeitenden begleitet, hierbei gilt ein Alkohol- und Nikotinverbot; Ziel ist es, den Jugendlichen einen sicheren Zugang zu Fußballspielen zu verschaffen. Die Preise für die Auswärtsfahrten liegen mit etwa 15 – 20 Euro im taschengeldfreundlichen Bereich liegen und können aus dem Budget des Fanprojekts bezuschusst werden

Netzwerkarbeit

sowohl im Bereich der Fanprojekte als auch mit den örtlichen Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe, Streetwork, Suchtprävention und Schulen in der Stadt und im Landkreis Würzburg. Unabhängig des sport-

lichen Erfolges und der fankulturellen Ausprägung jugendlicher Fußballfans finden im regelmäßigen Turnus Gespräche zwischen relevanten Akteuren statt. Die Fans – ein zentraler Bestandteil der Stadionlandschaft – sitzt zu vielen Themen mit an den Tisch und fordert ihre Stimme ein. zu verschiedenen. Im Fokus steht das Empowerment der Fan Positionen und der Erhalt der respektvollen Kommunikation zwischen allen Akteuren. Das Fanprojekt Würzburg agiert in seiner Rolle als Vermittler, Mediator auf Einladung aller Beteiligten und genießt das Vertrauen der Fanszene auch in konfliktbehafteten Themenschwerpunkten.

Pädagogische Angebote im Fanprojekt

Fanabend im Stadion

Zum Jahresbeginn verlegten wir unseren Fantreff freitags ins Stadion und öffneten unsere Pforten auch für „die Älteren“ um eine Kommunikation zwischen den unerschiedlichen Fan - Generationen zu ermöglichen. Bei einer Partie Dart oder am Tischkicker wurden Visionen um die Kickers diskutiert und ungeklärte Fragen zu längst vergangenen Tagen geklärt.

Kegeln mit dem Fanprojekt

In Kooperation mit dem Kegelverein Versbach erkundeten junge Fußballfans den Kegelsport als Alternative für den Stadionbesuch.

FIFA Turniere

Jeden Monat treten die besten FIFA-Spieler der Fanszene im Fantreff gegen den Sieger des Vormonats an.

HALTET EURE STADT SAUBER

Im Rahmen des CLEANUP Days 2024 säuberten Jugendliche die öffentlichen Flächen rund um „ihr“ Stadion, zuvor wurden die negativen Auswirkungen von Plastikmüll auf die Natur und das Ökosystem mit den Fanprojektmitarbeitenden besprochen und diskutiert.

Graffiti Workshops und Wandgestaltung

Im Jahr 2024 bot das Fanprojekt mehrfach die Möglichkeit, sich im Rahmen einer professionell geleiteten Workshopreihe mit dem Thema Wandgestaltung und Graffiti auseinanderzusetzen. Im Vordergrund stand dabei der Präventionsgedanke, Kunst von illegaler Sachbeschädigung zu unterscheiden.



Schul- und Studienbeginn

Zu Beginn des neuen Schuljahres und zum Semesterstart organisierten wir gemeinsam mit dem Verein ein entsprechendes Rahmenprogramm, das auf die Bedürfnisse der jungen Schüler*innen ausgerichtet war.

Teilnahme am Fanturnier

Dieses Jahr durften wir mit einer eigenen Mannschaft am traditionellen Fanturnier teilnehmen.

Sommerferienprogramm

Zu den Ferienzeiten fokussierte sich das Angebot des Fantreffs auf die Bedürfnisse der

Schüler und Schülerinnen aus der Fanszene. Neben einer Sommerferienfahrt ins entlegene Burghausen erfeuten sich Graffiti Workshops und Schwimmbadbesuche großer Beliebtheit.



Aufsuchende Jugendsozialarbeit

Im Jahr 2024 begleitete das Fanprojekt Würzburg eine Zielgruppe von über 300 Jugendlichen aus der Fanszene zu den Spielen der Würzburger Kickers, zu relevanten Spielen des Breitensports und zu Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Traditionell besuchte die Fanszene geschlossen die internationalen Jugendhalblenturniere des FWK in Würzburg. In der spielfreien Zeit in der Sommer- und Winterpause der Regionalliga Bayern konnten wir im Rahmen unseres Fanprogramms jeweils eine Jugendfahrt zur befreundeten Fanszene der Würzburger Kickers organisieren und das Erlebnis Fußball über die Grenzen des Amateurfußballs hinaus vermitteln.

Im Kalenderjahr 2024 begleiteten die Fachkräfte des Fanprojekts 50 Heim- und Auswärtsspiele des Bezugsvereins, um eine Beziehung zu den jugendlichen Fans aufzubauen.

Neben den Spieltagsbegleitungen im Stadion und auf den Anreisewegen stand die Begleitung der jugendlichen Fußballfans zu Anwaltsterminen, zur Jugendgerichtshilfe, zu Gerichtsverhandlungen und zu Behördengängen, die in direktem Zusammenhang mit dem Sozialraum Fußball stehen, im Vordergrund.

Auch das Thema Trauerbewältigung unter Jugendlichen im Stadion sowie der Umgang mit psychischen Ausnahmesituationen und Erkrankungen im Sozialraum der Fans waren Themen der aufsuchenden Fansozialarbeit 2024.

In regelmäßigen Abständen besucht das Team des Fanprojektes Fanclub- und Gruppentreffen oder wird von bestehenden

Cliquen zu Treffpunkten eingeladen. Die Fanszene respektiert die sozialpädagogische Fanarbeit und eröffnet Zugänge zu neuen Adressat*innengruppen.



Was macht ein Fanprojekt ?

Programm

„Schwitzen statt Sitzen“

Junge Fußballfans, die mit der Justiz in Berührung kommen und Sozialstunden absolvieren müssen, konnten diese auch im Jahr 2024 im Fanprojekt ableisten.

„Mit dem Programm „Schwitzen statt Sitzen“ werden in Bayern seit Jahren erfolgreich Ersatzfreiheitsstrafen durch Ableisten gemeinnütziger Arbeit vermieden!“



Bildungsarbeit

Als wichtige Säule ergänzt die Bildungsarbeit als Arbeitsfeld die Aufgaben der Fanprojektarbeit. Unsere Bildungsangebote entstehen durch Impulse aus der Fanszene. Im Jahr 2024 organisierten wir zusammen mit der Fanszene verschiedenen Veranstaltungen im Fantreff oder um die Heimspieltage zu den Themen Vereinshistorie, rassistische Strukturen im Fußballsport und Einfluss von Sportveranstaltungen auf Wirtschaft und Umwelt.



Der Unterschied zwischen Fanbetreuung und sozialpädagogischer Fanprojektarbeit

Die professionelle Fanarbeit im deutschen Fußball besteht aus zwei Säulen: Den Fanbeauftragten der Vereine und den sozialpädagogischen Fanprojekten als unabhängige Einrichtungen der Jugendhilfe.

Die Fanbeauftragten sind die Ansprechpartner der Vereine für alle Fans und Zuschauerinnen und als solche die zentrale Instanz für den Dialog zwischen Verein und Fans. Sie sind als Expertinnen in die vereinsinternen Prozesse eingebunden. Ihnen obliegt eine Vielzahl von Aufgaben im Gesamtkontext der operativen und präventiven Maßnahmen eines Spiels.

Die vereinsunabhängigen Fanprojekte bieten auf der Grundlage ihrer sozialpädagogischen Konzeption gemäß SGB VIII sowie des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit individuelle Unterstützungsangebote für Einzelpersonen und Gruppen an. Gruppen.

Hauptzielgruppe der offenen und aufsuchenden Jugendsozialarbeit sind jugendliche Fußballfans im Alter von 14 bis 27 Jahren. Beide Säulen der Fanarbeit verbindet die Überzeugung, dass bunte, anerkennende, kritische und auf Vielfalt basierende Fankulturen ein wichtiger Bestandteil des Fußballs in Deutschland sind. Mit ihrer Arbeit leisten

sie einen aktiven Beitrag dazu, dass Rassismus und jeder Form von Diskriminierung sowie Gewalt entschieden entgegen getreten wird.

Situation in Würzburg

Nach dem Aufstieg in den Profisport etablierte sich in Würzburg ein Team von Fanbeauftragten, das durch den exponentiellen Zuwachs an Fans vor große Herausforderungen gestellt wurde.

Ein eigenständiges sozialpädagogisches Fanprojekt - gemäß dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit - wurde erst im Herbst 2021 nach langer Anlaufzeit etabliert.

Seitdem profitieren beide Säulen der Fanarbeit in Würzburg voneinander. Die Startphase der Fanprojektarbeit wurde von der Fanbetreuung mit großem Engagement unterstützt, um einen Zugang zur Fanszene zu schaffen.

Nach dem Abstieg in die Regionalliga Bayern ist das - zumeist ehrenamtliche - Engagement der Fanbeauftragten für eine professionelle Fanprojektarbeit von großem Nutzen, da - aufgrund des konzeptionell verankerten Jugendhilfeeauftrags der Fanprojekte - keine strukturellen Aufgaben der Fanbetreuung durch die Pädagogen des Fanprojekts aufgefangen werden können.



Qualitätssiegel

Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit



Im Jahr 2024 wurde uns seitens der AG Qualitätssicherung des Beirats der Koordinierungsstelle Fanprojekte das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ verliehen.

Am 22. November 2023 fanden Gespräche mit Mitarbeitenden, Projektverantwortlichen und dem lokalen Netzwerk zur Erörterung der Rahmenbedingungen statt.

Alle Kriterien des Qualitätssiegels wurden im Laufe erfüllt, trotz anfänglicher Schwächen in der lokalen Vernetzung. Im Jahr 2023 hat das Fanprojekt bedeutende Fortschritte erzielt, insbesondere in der Stärkung der Kommunikation zwischen der Stadt Würzburg, dem Landkreis und den Netzwerkpartnern.

Laut Stellungnahme hat **„Das Fanprojekt Würzburg die Akzeptanz innerhalb der Fanszene durch eine gute Kommunikation und hohe Kompetenz in der Konfliktprävention erreicht. Zudem wurde das Projekt als Vertretung zu diversen Besprechungen und Aushandlungsprozessen**

entsendet, was das Vertrauen in die Arbeit des Projekts stärkte. Trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie konnte eine außergewöhnlich große Akzeptanz bei zentralen Netzwerkpartnern und in der Fanszene erarbeitet werden.“

Insbesondere werden positive Rückmeldungen zur Kommunikation und Konfliktprävention der Mitarbeitenden hervorgehoben. Die Vergabe des Qualitätssiegels wurde von der AG Qualitätssicherung bis zum 13. Mai 2027 empfohlen.

Im Rahmen eines Regionalliga-Spiels am 15. November 2024 erfolgte die öffentliche Übergabe des Qualitätssiegels durch die AG Qualitätssicherung in Kooperation mit den Netzwerkpartnern.





Block E - ein Projekt der Würzburger Fanszene

„Nach den Jahren im Profifußball und dem damit verbundenen Umzug von Block B in Block 1 wurde nach dem Abstieg in die Regionalliga der Wunsch innerhalb unserer Fanszene wieder größer, den Stimmungsblock zurück unter das Dach der Haupttribüne zu verlagern.

Nachdem die erste Saisonhälfte in Block Z verbracht wurde, konnte in der Winterpause gemeinsam mit Verein und Stadt eine zukunfts-trächtige Lösung erarbeitet werden: Block E wird der neue Stimmungsblock auf dem Dalle. Das Wort zukunfts-trächtig hat hierbei wohl die größte Bedeutung: Ziel ist es, Block E unabhängig der Ligazugehörigkeit als Stimmungsblock zu etablieren umso den Grundstein für gute Stimmung und lautstarken Support unserer Mannschaften zu legen.“

(Quelle: projekt-block-e.de)

Die Fanszene der Würzburger Kickers profitiert, wie bundesweit zu beobachten, von den steigenden Zuschauerzahlen in deutschen Fußballstadien. Bemerkenswert ist dabei der große Zulauf, auch in der aktiven Fanszene, von jungen Menschen, die sich der Subkultur „Ultra“ zugehörig fühlen.

Die Fanszene besucht auch 2024 regelmäßig wichtige Spiele des Breitensports und der Jugendmannschaften. Gemein-

sam mit dem Fanprojekt wurden verschiedene Veranstaltungsformate zu fan- und gesellschaftspolitischen Themen geplant und durchgeführt. Regelmäßige offene Fanfahrten für alle Kickers-Fans und Informationsveranstaltungen bieten vor allem jungen Fans die Möglichkeit, ein kreatives und buntes Fandasein zu verwirklichen.

Trotz des verpassten Aufstiegs in Liga 3 wurde der Ausbau des Stimmungsblocks E in Abstimmung mit allen Beteiligten umgesetzt und eine fanfreundliche Atmosphäre im Stadion am Dallenberg geschaffen. Über den Spieltag hinaus engagieren sich große Teile der Fanszene im gesellschaftspolitischen und kulturellen Bereich der Stadt Würzburg, was die hohe Identifikation nicht nur mit dem eigenen Verein, sondern auch mit der Stadt Würzburg belegt. Auf dem Weg durch die dritte Saison in der Regionalliga Bayern setzt sich die Fanszene anhand wichtiger Spielansetzungen eigene Meilensteine und organisiert Angebote für die Mitglieder des FC Würzburger Kickers und seine Fans.



Beirat

Zur Beratung und Begleitung der Fanprojektarbeit am Standort Würzburg wurde ein Fachbeirat eingerichtet, welcher im letzten Jahr zum vierten bzw. fünften Mal tagte. Im Rahmen der letzten Sitzungen wurden insbesondere die „Perspektiven der Fanprojektarbeit am Standort Würzburg“ sowie die „Kommunikation zu den lokalen Projektpartnern“ erörtert. Der Beirat gewährleistet eine verbindliche und strukturierte Kommunikation aller am Fanprojekt beteiligten Institutionen und Netzwerkpartner und trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Zu den Beiratssitzungen sind ebenfalls Vertreter*innen der Fördergeber sowie Vertreter*innen der Koordinationsstelle (KOS) der Fanprojekte geladen. Jede Beiratssitzung wird protokolliert und das Protokoll wird allen Beiratsmitgliedern, Fördergebern und der KOS zugänglich gemacht.

Sicherheitsbesprechungen

Im Rahmen der Heimspiele der Würzburger Kickers stehen wir als Ansprechpartner für die aktive Fanszene und deren Anliegen zur Verfügung. Als Fan-Experten werden wir seitens des Veranstaltungsleiters zu den Sicherheitsbesprechungen eingeladen. Ziel dieser Besprechungen ist eine Abstimmung im Netzwerk zu allen Themen rund um den Spieltag. Wir vermitteln insbesondere bei Anliegen und Unklarheiten bezüglich der Faninteressen sowie bei unklarem Verhalten.

Arbeitskreis „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ der Stadt Würzburg

Seit 2024 sind wir Mitglied im Arbeitskreis „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ in Würzburg. In diesem Rahmen kommen alle Jugendzentren der Stadt zusammen, um ihre Netzwerke zu erweitern und aktuelle Phänomene, Trends und geplante Aktionen zu diskutieren.

In diesem Kontext ist es uns beispielsweise gelungen, junge Schiedsrichter für das gemeinsame Hallenturnier der Jugendhäuser im Oktober 2024 zu gewinnen.

Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) und Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

Die **Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)** wurde 1993 ins Leben gerufen. Die Aufgaben der KOS sind die Beratung und Begleitung der Fanprojekte, die inhaltliche Koordination und die Einrichtung neuer Fanprojekte. Sie ist mitverantwortlich für den gelingenden Start der Fanprojektarbeit am Standort Würzburg im Oktober 2021.

Die grundlegende Arbeit der KOS basiert auf dem „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS), in welchem der inhaltliche und organisatorische Rahmen der Jugendsozialarbeit im Fußballbereich festgelegt ist. Die KOS arbeitet nicht nur mit Fanprojekten zusammen, sondern berät und informiert auch Fußball-Institutionen, wie DFL und DFB, Politik, Polizei und Medien über die professionelle pädagogische Fanarbeit.



KOS

Koordinationsstelle
Fanprojekte bei der dsj

Der feste Partner an der Seite der Fanprojekte ist bei der Deutschen Sportjugend (dsj) in Frankfurt am Main angesiedelt. Zusätzlich organisiert und veranstaltet die KOS Konferenzen und Workshops für Fanprojekte, an denen auch die Mitarbeiter*innen des Fanprojekt Würzburg regelmäßig teilnehmen.

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)** ist ein fachlicher Zusammenschluss von Fußballfanprojekten in Deutschland, die präventive, aufsuchende und sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen und heranwachsenden Fußballfans leisten.

Die BAG ist sowohl ein Zusammenschluss als auch eine Interessenvertretung der MitarbeiterInnen der örtlichen Fanprojekte. Zielsetzung ist hierbei die Schaffung einer Gemeinschaft, die sich, über örtliche Einzelinteressen hinaus, auch auf regionaler und bundesweiter Ebene für die Belange seiner Mitglieder einsetzt und diese motiviert, sich, ganz im Sinne einer „kritischen Lobby“ für Fußballfans, auf allen Ebenen an relevanten Diskussionsprozessen zu beteiligen und sich dabei für die Förderung und den Erhalt von Fanszenen zu engagieren. Die BAG gliedert sich in vier „Regionalverbände“ (Nord, Ost, Süd, West), in denen regional relevante und fußballfanspezifische Themen und Angebote bearbeitet werden.

Das Vertreter*innengremium besteht aus jeweils drei Regionalverbandsprecher*innen und sechs Delegierten aus verschiedenen Fachbereichen. In den Verbänden Nord, Ost, Süd und West wurden dementsprechend im Mai 2024 jeweils drei Personen als Regionalverbandsprecher*innen gewählt, wobei nun eine Kolleg*in aus dem Verbund den Arbeitsschwerpunkt auf bundesweite Aufgaben ausrichtet.

Das entscheidende Gremium der BAG Fanprojekte ist die einmal jährlich stattfindende „Bundestagung“ (BAG-Tagung) der BAG-Mitglieder, auf der konzeptionelle, organisatorische und fanpolitische Fragen der BAG diskutiert und entschieden werden.

(Quelle: www.bag-fanprojekte.de)

- BAG-Jahrestagung in Oberhausen 18.-21.03.2024
- BAG Süd in Saarbrücken 15.- 18.07.2024
- vier regionale Treffen (Februar, Mai, September, Dezember)





Impressum

HERAUSGEGEBEN VON:

Evangelische Kinder- Jugend und Familienhilfe Würzburg
Lindleinstraße 7, 97080 Würzburg
Tel: 0931 / 250 80-0
E-Mail: info@ekjh.de

V.I.S.D.P.:

KONZEPTION, REDAKTION & GESTALTUNG:
Johannes Bork, Jonathan Freudenberger

FOTOS:

Insofern kein Bildnachweis angegeben ist, sind die verwendeten Fotos durch das Team des Fanprojektes aufgenommen worden. Die Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht durch Dritte verwendet, kopiert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Veröffentlicht: März 2025

Mit Unterstützung von

